



accellence

EBÜS 2.0 Update

Was bei der Umstellung von EBÜS 1.x zu beachten ist

Gilt für EBÜS ab Version **2.0.0.28**

Status: Freigegeben

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Voraussetzungen.....	3
3	Wichtige Hinweise.....	4
4	Umbenennungen.....	5
5	Installation.....	5
6	Neue Funktionen.....	6
7	Einschränkungen.....	8
8	Bedienelemente.....	9
8.1	Auswahl-Listen.....	9
8.2	Zeitauswahl-Panel.....	10
8.3	SequenceView.....	11
9	Support / Hotline.....	12

1 Einleitung

Die Systemarchitektur von EBÜS 2.0 eröffnet basierend auf aktueller .NET-Technologie viele neue Möglichkeiten zur Lösung auch sehr anspruchsvoller Aufgaben.

Allen Kunden, die bisher eine Version EBÜS 1.x benutzen, möchten wir mit diesem Dokument den Übergang zu der neuen Technologie erleichtern.

Obwohl die technische Basis umfassend erneuert wurde, werden Sie sich in der Installation und Bedienung schnell zurecht finden, denn viele bewährte Konzepte von EBÜS 1.x haben wir beibehalten; die Oberfläche wurde behutsam modernisiert, aber das Meiste werden Sie leicht wieder erkennen. Auch Bilder und Kundendaten werden von EBÜS 2.0 problemlos von EBÜS 1.x übernommen.

2 Voraussetzungen

Laut Dokument "Voraussetzungen.pdf" aus www.ebues.de/docu gelten für EBÜS 2.0 folgende Voraussetzungen:

Plattform für EBÜS 2.0	<i>mindestens</i>	<i>empfohlen</i>
Bildschirmauflösung	1280 x 940	1920 x 1200
Bildschirmgröße	19 Zoll	24 Zoll
Prozessorkerne	2	4
Taktfrequenz	2 GHz	3 GHz
Arbeitsspeicher	4 GByte	8 GByte
Festplatte	100 GByte	1 TByte
.NET-Version	4.0	4.0

- Empfehlung: Betriebssystem+Anwendungen (incl. EBÜS) auf SSD installieren.
- Für den Betrieb von EBÜS 2.0 muss .NET4.0 installiert sein.
- Der Prozessor muss SSE2 unterstützen.
- Die Buttons mit abgerundeten Ecken (Aero-Design) erfordern mehr Platz. Dazu wurde die Mindestauflösung auf 1280 x 940 Bildpunkte erhöht. Passend dazu werden auch die Überschriften größer dargestellt und sind somit besser lesbar.
- EBÜS 2.0 macht TCP-Listen (bind) nur auf der explizit in der Host-Tabelle angegebenen eigenen IP-Adresse und auf "localhost" (127.0.0.1), nicht mehr auf allen Netzwerk-Adapttern. Achten Sie deshalb bitte darauf, dass in der Host-Tabelle für Ihren EBÜS-Arbeitsplatz genau die IP-Adresse des Netzes eingetragen ist, in dem Sie mit den anderen EBÜS-Komponenten kommunizieren wollen.

3 Wichtige Hinweise

- Die Datei 'DirStruct.txt' wurde ab EBÜS 2.0 in 'pathes.cfg' umbenannt. Damit ist es möglich, bei paralleler Installation von EBÜS 1.x und EBÜS 2.0 die jeweils zu verwendenden Pfade individuell passend zu konfigurieren.
- EBÜS 2.0 kann Bilder und Konfigurationseinstellungen von EBÜS 1.x weiterverwenden. Dazu müssen die Verzeichnispfade in der Datei 'pathes.cfg' so angepasst werden, dass EBÜS 2.0 auf die gleichen Verzeichnisse zugreift, wie sie bei EBÜS 1.x in der Datei 'DirStruct.txt' definiert sind. Dabei bitte die nachfolgenden Punkte beachten:
- Bei EBÜS 2.0 wurde das Verzeichnis für das Zubehör in 'Acc' (englisch für accessories) umbenannt und neu strukturiert. Dieses Verzeichnis, das beim Setup automatisch erstellt wird, sollte daher für EBÜS 2.0 exklusiv vorbehalten bleiben.
- Bei EBÜS 2.0 wurde im Zuge der Internationalisierung das Verzeichnis für die Benutzerdaten in 'User' (englisch für Benutzer) umbenannt und neu strukturiert. Die gewünschten Benutzer mit ihren jeweiligen Rechten müssen Sie daher bitte für EBÜS 2.0 neu eintragen.
- Unter Windows7 muss ggf. der Zugriff auf die von EBÜS benötigten Registry-Einträge gezielt freigegeben werden (siehe Installation.pdf Kapitel 18).
- Beim Upgrade von EBÜS 1.x auf EBÜS 2.0 wird einmalig ein neuer Freischalt-schlüssel benötigt. Zum Testen erhalten Sie von uns kostenlos einen zeitlich befristeten Freischaltsschlüssel mit vollem Funktionsumfang. Wenn Sie einen Software-Pflegevertrag haben oder EBÜS mieten, können Sie Ihre Lizenzen auf Anfrage ohne Aufpreis auf EBÜS 2.0 umstellen.
- Die PreReleases von EBÜS 2.0 (Entwickler-Versionen zum Vorab-Test) tragen die Versionsnummern 1.99.1.x, wobei x bei jeder Änderung der Software hochgezählt wird. Erst mit der endgültigen Freigabe für alle Kunden wird die Versionsnummer auf 2.0.0.0 hochgezählt.

4 Umbenennungen

Im Zuge der Vorbereitung auf den internationalen Vertrieb erhielten einige Dateien, Verzeichnisse und Funktionen neue Namen:

<i>EBÜS 1.x</i>	<i>EBÜS 2.0</i>
DirStruct.txt	pathes.cfg
.\Zubehör\	.\Acc\ (Accessories)
.\Benutzer\	.\User\
.\Konfiguration\	.\Configuration\
.\Netzwerk\	.\Network\
ObjektDaten.def	ObjectData.def
EBÜS_Konfig	EBÜS_Config
EBÜS_Rundgang	EBÜS_AutoPatrol
EBÜS_Verbindungsnachweis	EBÜS_ConnectionReport
EBÜS_SchneiderInterface	EBÜS_IntercomInterface
VideoServer	VideoIndexGenerator
AcxVideoServer	AcclIndexGenLxl
EKI, Kommando-Interpreter	CommandShell
Bildbewertung	Bildnotizen
Bildquellenadapter (im Sinne der SW-Instanz, die die Verbindung zum fremden Videogerät aufbaut und bedient)	VideoInterface
EBÜS_Konfig_LicCheck.log Lag bisher im Anwendungsverzeichnis	_LicCheck.log Liegt nun im Verzeichnis „Schutzobjekte“
EBÜS_Konfig_Export.xls Lag bisher im Anwendungsverzeichnis	_NvtConfig.xls Liegt nun im Verzeichnis „Schutzobjekte“

Der Dateiname der Logbücher des EBÜS-Videoarbeitsplatzes wurde zur besseren Unterscheidung von den Logbüchern anderer EBÜS Komponenten von

zu `EBÜS_<PC-Name>_<Datum>.log`
`EBÜS_VA_<PC-Name>_<Datum>.log` ergänzt.



5 Installation

Laden Sie sich bitte die aktuelle EBÜS 2.0-Version von

<http://www.ebues.de/download>

Dort finden Sie auch die Installationsanleitung 'Installation.pdf' zu EBÜS 2.0.

6 Neue Funktionen

- **Internationalisierung:** Durchgehende Unterstützung von Mehrsprachigkeit mit komfortabler Sprachauswahl im Anmeldedialog.
- EBÜS aktiviert jetzt beim Start automatisch die in der Datei `pathes.cfg` (ehemals `DirStruct.txt`) eventuell verwendeten **Netzwerklaufwerke**, die mit einem Laufwerksbuchstaben (z.B. `Q:\`) eingerichtet wurden. Man muss daher nicht mehr nach jedem Neustart eines PCs im Windows-Dateimanager alle verwendeten Laufwerksbuchstaben anklicken, bevor man EBÜS starten kann.
- Der **Virtuelle Wächterrundgang** (Modul „AutoPatrol“) wurde umfassend überarbeitet und erheblich erweitert:
 - Es sind nun auch **Funktionen** konfigurierbar, die beim Start des Aufschaltauftrages an der Bildquelle automatisch aufgerufen werden. Somit kann AutoPatrol etwa im überwachten Objekt an ausgewählten Wochentagen abends das Licht ein- und morgens ausschalten.
 - Die Aufschaltaufträge werden stets in der Reihenfolge von oben nach unten abgearbeitet, so wie der Anwender sie sich in der **Auftragsliste sortiert** hat. Der Anwender kann die Auftragsliste mit einem Klick in die Titelzeile nach jeder Spalte wahlweise auf- oder absteigend sortieren, etwa nach einer **Priorität**, die er für jeden Auftrag frei vergeben kann.
 - In der Auftragsliste im Hauptfenster werden nun der **besseren Übersicht** halber nicht mehr alle Bildquellen, sondern nur die konfigurierten Aufschaltaufträge angezeigt. Mit dem grünen  können jederzeit weitere Bildquellen zu der Auftragsliste hinzugefügt werden, mit dem roten  aus der Auftragsliste wieder entfernt werden.
 - Für die gleiche Bildquelle können nun auch **mehrere Aufschaltaufträge** konfiguriert werden, etwa eine Aufschaltung mit einem bestimmten Maßnahmentext und einer Schaltfunktion "Licht aus" morgens, eine weitere mit einem anderen Maßnahmentext und der Schaltfunktion "Licht an" abends.
 - In der Liste der Aufschaltaufträge haben wir rechts neue Spalten ergänzt, mit denen Sie **alle Aufschaltzeiten** der verschiedenen Aufträge jederzeit im Blick haben: Letzter Aufschaltzeitpunkt, nächste Aufschaltung, Zeit bis dahin.
 - Ein Aufschaltauftrag, der manuell unterbrochen wurde (etwa weil der Anwender am EBÜS VA während des Rundgangs einen Alarm angenommen und bearbeitet hat), wird **zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholt**. Soll dies für jede Kamera einzeln erfolgen, so kann für jede Kamera ein eigener Aufschaltauftrag konfiguriert werden.
 - Für jeden Aufschaltauftrag kann nun in der Spalte "TO" (**TimeOut**) eine Zeit in Sekunden angegeben werden, nach deren Verstreichen eine Aufschaltung abgebrochen und mit dem nächsten Auftrag fortgefahren wird. Somit kann bei zeitweise nicht erreichbaren Objekten viel Zeit gespart werden.
 - Die neue Auftragsliste bietet komfortable Konfigurationsmöglichkeiten mit **MultiSelect**: Einstellungen für viele ausgewählte Aufträge können auf einen Schlag gesetzt, Werte von einer Zelle mit nur einem Mausclick auf viele andere übertragen, ganze Gruppen mit einem Tastendruck gelöscht werden.
- Die **Schriftgröße** für alle Listen und mehrzeilige Textfelder kann nun bequem mit einem Schieberegler eingestellt werden.
- Die LEDs in der **Statusanzeige** rechts unten wurden echten Leuchtdioden nachempfunden (rund, mit Rand, Farbverlauf und Lichtreflexen). Mit Mausclick auf eine LED wird ein genauer Hinweistext zu dem betreffenden Status angezeigt.

- Schnellere Auswahl in den **Auswahl-Listen** (z.B. für Schutzobjekte, Bildquellen): Durch Eingabe der Anfangsbuchstaben bzw. ersten Ziffern kann auch bei langen Listen jeder Eintrag gezielt und sicher angesteuert werden.
- **EBÜS Konfig** kann jetzt mit viel höherer Auflösung aktive Flächen in Lageplänen positionieren und ermöglicht somit wesentlich größere Lagepläne mit mehr clickbaren Kameras; das Rahmenfenster kann dazu beliebig vergrößert werden.
- Aus EBÜS-Konfig heraus können nun alle browserbasierten und einige weitere Bildquellen zu Testzwecken und zur Fernkonfiguration **direkt aufgeschaltet** werden. Dies erleichtert und beschleunigt das Einrichten neuer Bildquellen.
- **Zeitauswahl-Panel**: Anzeige und Auswahl Zeitpunkte mit Kalenderblatt und analogem Zifferblatt; Uhr kann an den Zeigern oder mit Mausrad verstellt werden, Kalender kann mit Mausklick oder Mausrad umgeblättert werden.
- **MultiView** erheblich verbessert: Eigener Multiview-Button, Lageplan voll integriert, mehrere MultiView-Fenster gleichzeitig möglich → freie Anordnung von Videofenstern und Lageplänen auf mehreren Monitoren.
- **VideoImport**: Aufnahmen z.B. von Camcordern können importiert werden.
- **WebExport**: Ab EBÜS 2.0 ist ein WebServer bereits in EBÜS eingebaut. Es muss kein WebServer mehr zusätzlich installiert werden, und über den EBÜS WebServer können nicht nur Bilder abgerufen, sondern auch Funktionen aus dem Browser heraus gesteuert werden.
- Detaillierte Protokollierung von Alarmbearbeitungen mit statistischer Auswertung gemäß **EN 50518**.
- Bei vorkonfigurierten oder von AutoPatrol automatisch ausgeführten Funktionen kann nun an die Funktion mit Doppelpunkt getrennt eine Farbbezeichnung angehängt werden. Die Funktion wird dann genau nur dann ausgeführt, wenn die entsprechende Schaltfläche die betreffende Farbe hat. Somit können z.B. Schaltkontakte, die bei jeder Betätigung ihren Zustand wechseln („toggeln“), gezielt ein- oder ausgeschaltet werden.
Gültige Farbbezeichnungen:
 - :red Rot
 - :grn Grün
 - :yel Gelb
 - :bfc Neutrale Schaltflächen-Farbe (Button-Face)
- **SequenceView**: Darstellung zeitlicher Bildfolgen neben- und übereinander zum schnellen Erkennen von Tatabläufen und gezielten Heraussuchen des aussagekräftigsten Bildes.
- Erheblich erweiterte und umfassend parametrierbare **Differenzbildanalyse**.

Weitere Funktionen und Verbesserungen werden hinzukommen. Wir werden Sie hier laufend darüber informieren.

7 Einschränkungen

Eventuell können einige Bildquellen nicht mehr aufgeschaltet werden, deren Client-Anwendungen zu Windows 7 oder .NET inkompatibel sind, oder es kann Einschränkungen beim Betrieb dieser Bildquellen geben.

Diese Einschränkungen können durch den Einsatz von EBÜS-Video-Interfaces überwunden werden, die wahlweise auf "echter" Hardware oder in einer virtuellen Umgebung laufen. Für EBÜS 2.0 können EBÜS-Video-Interfaces ab Version 1.12 verwendet werden. Bitte sprechen Sie uns an - wir stellen Ihnen gern eine passende Konfiguration zur Lösung Ihrer Aufgabe zusammen.

Bekannte Inkompatibilitäten:

- Die Software „PROVILite.exe“ von VCS ist unter Windows 7 nicht lauffähig. Dies betrifft z.B. die Aufschaltung von Geräten vom Typ **VCS VICO**.
- Bei Aufschaltungen von Geräten vom Typ **Convision V600A** muss unter Windows 7 statt des bisherigen Modus „Live optimiert“ die Betriebsart „Live kompatibel“ genutzt werden. Dies erfordert die Installation von JAVA.
- Die bisher genutzte Software „SistoreRemoteView.exe“ in der Version 2.58 ist zur Aufschaltung von Geräten vom Typ **SIEMENS SISTORE MX** ist unter Windows 7 nicht lauffähig. Zur Lösung dieses Problems bieten wir einen neuen Bildquellenadapter auf Basis des VSS_SDKs an, mit dem auch viele weitere Produkte aus dem Hause Siemens aufgeschaltet werden können.
- Der Einsatz von **JAVA** bewirkt nach unserer Beobachtung längere Aufschaltzeiten.

Außerdem wird ab Windows 7 kein ISDN mehr unterstützt. ISDN wurde seitens der Telekom abgekündigt, die Abschaltung in den ersten Ortsvermittlungsstellen hat schon begonnen. Hier ist eine zeitnahe Umstellung auf aktuelle IP-Technologie dringend anzuraten.

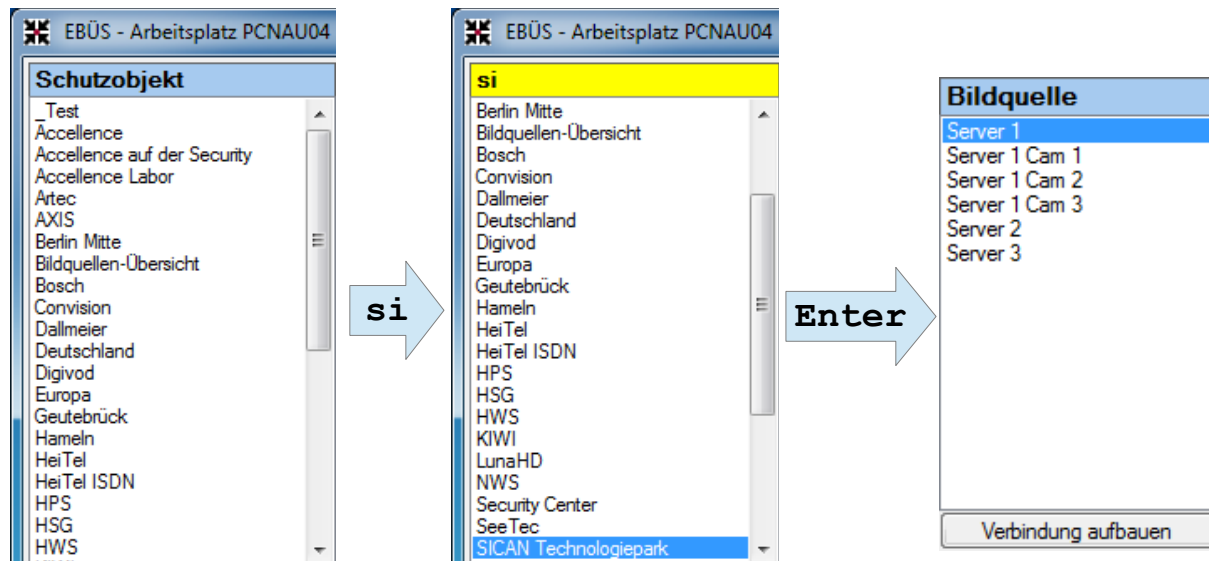
Wir empfehlen in jedem Fall vor einer Umstellung auf EBÜS 2.0 einen ausführlichen Test mit Ihren konkreten Kundenobjekten in der speziellen Systemumgebung Ihrer Leitstelle; eine Testlizenz stellen wir Ihnen dazu gern kostenlos zur Verfügung.

Unsere Empfehlung für eine **sanfte Migration** besteht daher darin, zunächst einen neuen Windows-PC neben den bestehenden EBÜS 1.x-Arbeitsplätzen aufzubauen und damit alle für Ihren Betrieb relevanten Funktionen unter den Praxisbedingungen Ihrer Leitstelle zu testen. Erst wenn dies zufriedenstellend funktioniert, werden auch die anderen EBÜS-Plätze auf die neue Version umgestellt.

8 Bedienelemente

8.1 Auswahl-Listen

Wenn in Auswahl-Listen sehr viele Einträge stehen, kann die Auswahl mit der Maus sehr mühsam und fehlerträchtig sein. Deshalb haben wir das Bedienkonzept dieser Listen so überarbeitet, dass nach Eintippen der Anfangsbuchstaben oder ersten Ziffern sofort automatisch zu dem entsprechenden Auswahlbereich geblättert wird:



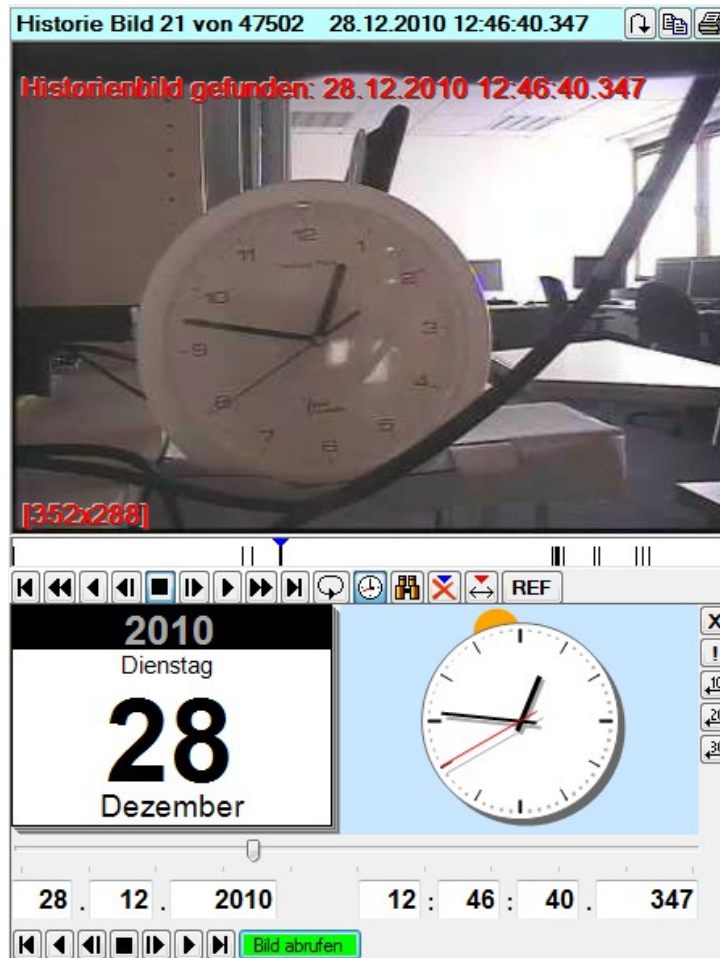
Die bisher eingegebenen Buchstaben werden zur Kontrolle über der Liste mit gelbem Hintergrund angezeigt und können mit der Rückwärtstaste auch einzeln gelöscht und korrigiert werden. Die Auswahlmarkierung springt jedesmal sofort zu der ersten Stelle in der Liste, an der die bisher eingegebenen Zeichen passen.

Mit den Pfeiltasten und dem Mausrad kann nun die Feinauswahl im Zielbereich erfolgen. Mit der Taste **Enter** wird die Auswahl bestätigt; der Eingabefocus wird damit automatisch auf das nächste relevante Bedienelement gesetzt.

Für routinierte Anwender ist somit eine sehr schnelle und effiziente Bedienung der Auswahlsteuerung über die Tastatur möglich.

8.2 Zeitauswahl-Panel

Mit dem neu designten Zeitauswahl-Panel können Datum und Uhrzeit der angezeigten Videobilder besonders schnell erfasst und komfortabel gewählt werden:



Drehen Sie die Zeiger der Uhr direkt mit der Maus auf den gewünschten Zeitpunkt - schon wird das zugehörige Bild angezeigt. Unsere Tests mit einer Funkuhr zeigen die exakte Übereinstimmung zwischen dem eingestellten Zeitpunkt und dem angezeigten Videobild.

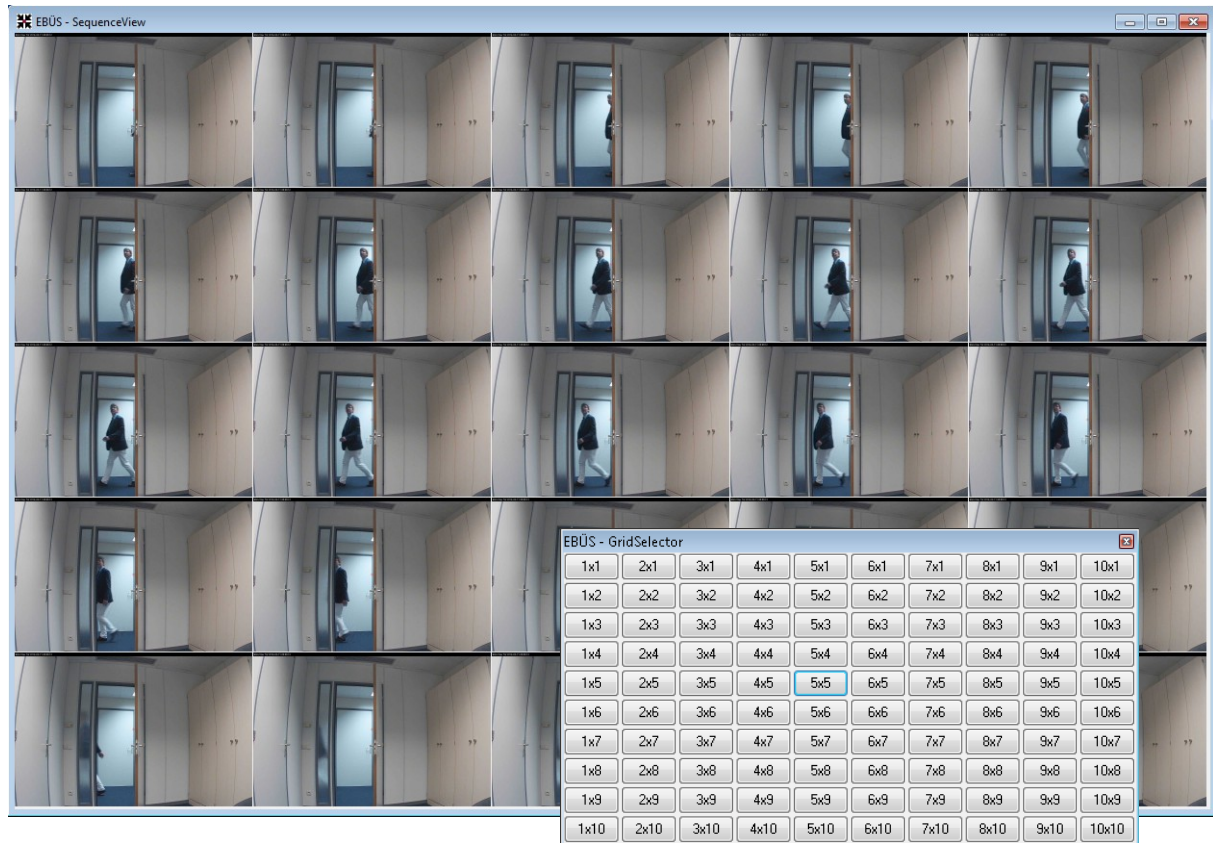
Auch die Tageszeit (Tag, Nacht) ist durch einen entsprechenden Hintergrund sofort intuitiv erkennbar: Nachts ist der Hintergrund dunkelblau mit Mond, Tagsüber wandert die Sonne über ein helles Himmelblau.



Das Datum kann direkt im Kalender durch Anklicken oder mittels Mausrad eingestellt werden. Probieren Sie selbst, wie schnell, präzise und intuitiv die Bildauswahl mit unserem neu entwickelten Bedienkonzept funktioniert.

8.3 SequenceView

Wenn es darum geht, aus einer Bildfolge genau das Bild herauszufinden, auf dem der Täter durch das Sichtfeld der Kamera huscht oder auf dem das Gesicht des Täters am besten zu erkennen ist, weil er sich kurz zur Kamera dreht, ist die in EBÜS eingebaute Funktion SequenceView genau das Mittel der Wahl:



Auf einen Blick und mit nur einem Mausklick kann hier gezielt das am besten geeignete Bild ausgewählt werden; die Anzeige in der Historienspur und der Zeiger in der Zeitleiste inklusive Anzeige der exakten Uhrzeit folgen synchron.

Mit der Funktion Differenzbildanalyse können Unterschiede zwischen den Bildern farblich hervorgehoben werden. Dies vereinfacht und beschleunigt das gezielte Auswählen des am besten geeigneten Bildes erheblich.

Die Anzahl der in der Sequenzansicht zur Auswahl angebotenen Videobilder kann mit zwei Mausklicks zwischen 1x1 und 10x10 frei gewählt werden.

9 Support / Hotline

Haben Sie noch Fragen zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- per E-Mail an support@accellence.de
- telefonisch unter 0511 – 277.2490

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter → www.ebues.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.